

Mykola Ozyuk / Микола Озюк (Осень / Herbst 2020)

Fußball, Freunde, Erholung - wie in Wolhynien eine Liga für Hoffußball entwickelt wird

Fußball, Freunde, Erholung - so lautet das Motto der Assoziation für Hoffußball in Wolhynien. Innerhalb von fast 10 Jahren wurden dutzende Turniere für Jugendliche und Erwachsene von dieser Organisation durchgeführt. Heutzutage wird die Assoziation von Hunderten von Spielern und Fußballamateuren anerkannt, doch in 2011 begann alles mit einem Traum...

Hoffußball ohne Spitzensportler

In 2011 organisierte Nikolaj Osjuk, ein 16-jähriger Junge aus dem Kreiszentrum Kiwerzy in Wolhynien, erste Turniere für einige Mannschaften.

"Damals konnte ich die ganze Verantwortung nicht einschätzen, wichtig war nur meine unbegrenzte Begeisterung vom Fußball. Ich war 16 Jahre alt, nach der 9. Klasse begann ich in Lviv zu studieren und spielte auch dort Fußball. Als ich am Wochenende meine Heimatstadt besuchte, wollte ich unbedingt ein Fußballfest für Spieler und Anhänger in Kiwerzy organisieren", so Nikolaj.

An der Liga nahmen erst 3-4 Teams teil, doch im Laufe der Zeit wuchs die Anzahl der Teilnehmer und die Liga begann sich zu entwickeln. Die AHF wurde bekannt, die Assoziation fand neue Partner, die an der Entwicklung vom Hoffußball in der Region interessiert waren. Als die Liga wuchs, wurde auch die Infrastruktur für Fußball in Kiwerzy verbessert. Heutzutage werden Spiele der AHF auf einem neuen Kunstrasen, und bei schlechtem Wetter in der lokalen Sportschule ausgetragen. Die Lokalbehörde unterstützt die Liga dabei.

Wirtschaftlich sieht das Prozess einfach aus: Die Teilnehmer sammeln selbst das nötige Geld für die Kostendeckung (Schiedsrichter Gehalt, Miete, Preise) ein. Die Summen sind in der Regel ganz klein.

Jedes Jahr organisiert die Assoziation für Hoffußball in Wolhynien von 15 bis 20 Turniere. Beliebige Mannschaften können sich den Wettbewerben anschließen: Straßen-, Stadt-, Dorf, Kreisteam (sowohl neue, als auch traditionelle), aber es ist verboten, den professionellen Fußballern daran teilzunehmen.

Erwachsene, Jugend und Kinder

Turniere haben ein Format von "5 gegen 5" das ganze Jahr lang.

"Vor jedem Saisonanfang wird eine Versammlung für die Mitglieder vom Organisationskomitee der AHF durchgeführt. Darauf wird ein Plan der Spiele fürs kommende Jahr zusammengestellt,

der in einige Etappen geteilt wird: Winter-Frühling, Frühling-Sommer, Sommer, Sommer-Herbst, Herbst-Winter. Im Winter werden Turniere in Sporthallen ausgetragen, die für Futsal geeignet sind, vom Frühling bis Herbst spielt man auf dem Rasen unter dem freien Himmel", erzählte die "rechte Hand" von Osjuk Igor Jantschenko.

Außer dem sportlichen Teil erfüllt das Team der AHF eine wichtige soziale Mission und zwar Entwicklung vom Kinderfußball in der Region.

"Wir versuchen zwei Turniere monatlich zu organisieren, eins für Erwachsene und noch eins für Kinder. Wettbewerbe dieser Art inspirieren Jugendliche, sich weiterhin sportlich zu entwickeln", so der stellvertretende Vorsitzende der AHF Igor Jantschenko.

Dank den Leitfiguren der berühmten Fußballer werden die Kinder motiviert. Deswegen können die Sieger der Jugendturniere kostenlos Heimspiele des lokalen Profi-Vereins Wolhyn besuchen und sich mit ihren Lieblingspielern unterhalten. Trotz des amateurhaften Status der Wettbewerbe, werden Spiele von qualifizierten Schiedsrichtern geleitet, die von dem Ukrainischen Fußballverband lizenziert wurden. Nachdem sie an den AHF-Turnieren teilgenommen haben, werden die Schiedsrichter zu lokalen und nationalen Wettbewerben eingeladen.

Osjuk's Eleven

Osjuk erzählte mal, dass die Tätigkeit des Organisationskomitee der AHF ihn an den amerikanischen Action-Thriller "Ocean's Eleven" erinnert, doch in diesem Fall ist es "Osjuk's Eleven". Die jungen unerfahrenen Manager müssen manchmal zwischen den Regentropfen gehen, damit ein Turnier stattfinden kann.

Doch im Gegenteil zum Film hat die Osjuk's Eleven eine edle Mission - den Hoffußball in der Region zu entwickeln und gesunde Lebensweise zu popularisieren. "Jeder Organisator der AHF-Liga hat bestimmt wenigstens einmal an der Vorbereitung eines Turniers teilgenommen. Wir sind hier nicht um einen Gewinn zu erzielen, es gibt keine Gedanken über einen Einkommen", erzählte der Leiter der AHF.

Der Organisationskomitee ändert sich ständig: Einige Leute gehen, die anderen Mitglieder lösen sie ab. Unverändert bleibt ihre Begeisterung für Fußball.

Wegen der Pandemie wurde der Anfang der Saison in diesem Jahr auf den Sommer verschoben. Osjuk und seine Freunde nutzten die Pause sinnvoll.

"Wir alle wussten, dass die Quarantäne früher oder später aufgehoben wird und Fußball auf den Rasen zurückkehren wird, deswegen arbeiteten wir an einem strategischen Plan, blieben im Kontakt mit den Ligateilnehmern", so der Leiter der Hoffußballer.

Der Organisationskomitee führte eine Online-Konferenz durch, erarbeitete einen Plan mit Rücksichtnahme auf die Beschränkungen, die mit der Pandemie verbunden sind.

Erweiterung... während der Pandemie

Anfang Juni führte die Assoziation für den Hoffußball den ersten Auswärtsturnier in der Nachbarregion Riwne, wo man zu dem Moment Fußball spielen durfte.

Der Turnier sorgte für einen Furore bei den Teilnehmern und Zuschauern. Bereits nach einem Monat wurden die Vertreter der Assoziation nach Schazk von der lokalen Behörde eingeladen, um ein Fußballfest dort zu veranstalten. Danach machten sich die Mitglieder der AHF ernste Gedanken zu einem Turnier im Frauenfußball.

"Wir haben das Niveau der Mannschaften aus Schazk gesehen, die zum ersten Mal in den 9 Jahre der Liga sich dem Wettbewerb angeschlossen haben. Zum Höhepunkt des Turniers, wurde, meiner Meinung nach, die Spielweise der Torhüterin von FK Schazk Galina Sintschuk, die erste Frau, die an einem AHF-Turnier teilgenommen hat. Sie hat es bewiesen, dass Frauen auf gleicher Augenhöhe mit Männern Fußball spielen können. Weiterhin planen wir auch Frauenwettbewerbe zu organisieren", so Osjuk.

Momentan bereiten die Hoffußballer den Start des regulären Wettbewerbs im Hoffutsal vor. Er sollte zum größten Turnier in der Geschichte der Assoziation werden, obwohl fast ein Hundert Amateurteams der Region sich bereits um die AHF drehen.

Das neue "5 gegen 5" Turnier wird von der Assoziation des Hoffußballs in Zusammenarbeit mit dem Ukrainischen Futsalbund durchgeführt. Der reguläre Wettbewerb wird bis zum Ende Januar dauern. Als einziges Hindernis könnte die Pandemie auftreten. Danach wird es von der AHF geplant, ein internationales Turnier zu organisieren.